

Anlage 1 zur SiVo GR/2019/014 (ö)

Ferienprogramme und –betreuung in Kirchheim unter Teck

Aktueller Stand und Maßnahmen für die Zukunft

Inhalt

1	Gesamtüberblick	2
2	Ferienbetreuung an Grundschulen	5
2.1	Angebot Ferienbetreuung an Grundschulen.....	5
2.2	Nachfrage Ferienbetreuung an Grundschulen.....	6
3	Ferienprogramme in freier oder kirchlicher Trägerschaft	8
3.1	Nachfrage und Bedarf für Ferienprogramme ab der 5. Klasse	8
3.2	Maßnahmen für Ferienprogramme.....	9

1 Gesamtüberblick

In Kirchheim unter Teck teilen sich Angebote für Kinder und Jugendliche in den Ferien auf zwei Bereiche:

(1) Ferienbetreuung an Grundschulen

Die Stadt Kirchheim hat in Kooperation mit der Familien-Bildungsstätte Kirchheim unter Teck e.V. (FBS) an zwei Standorten in der Innenstadt sowie in den Ortschaften Ötlingen, Jesingen und Nabern eine Ferienbetreuung an Grundschulen eingerichtet. Jeder Standort bietet in der Regel 7 Wochen Ferienbetreuung in den Schulferien an. Die Öffnungszeiten beginnen um 7:00 Uhr und enden je nach Standort zwischen 13:00, 14:30 und 17:00 Uhr. Die Zielgruppe sind Kirchheimer Grundschulkinder der 1. bis 4. Klasse.

Die FBS nimmt seit 01.01.2011 die Organisation der Ferienbetreuung von Schülern der Klassen 1- 4 an Kirchheimer Grundschulen (Anmeldeformulare, Abwicklung der Anmeldung der TeilnehmerInnen, Abrechnung mit den Nutzern und der Stadt gemäß vereinbarter Abrechnungssätze, Dokumentation über die Belegung) wahr. Die Ferienbetreuungsmaßnahmen an der Freihof-Grundschule, an der Eduard-Mörrike- und Haldenschule sowie an den Grundschulen in Jesingen und Nabern werden von städtischem Personal vorbereitet und durchgeführt. Die Personalhoheit über dieses Personal liegt bei der Stadt. An der Konrad-Widerholt-Grundschule übernimmt das Personal der Ganztagsbetreuung der FBS die Ferienbetreuung.

(2) Ferienprogramme freier und kirchlicher Träger

Zusätzlich veranstalten verschiedene freie und kirchliche Träger Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche aus Kirchheim und Umgebung. Einige Programme gibt es bereits seit mehreren Jahrzehnten, andere sind erst in den letzten Jahren neu entstanden. Die Altersspanne dieser Angebote reicht von 6 bis 17 Jahren.

Um die Entwicklung der Angebote in den Ferien gesamtstädtisch in den Blick zu nehmen, hat sich Anfang 2017 der Arbeitskreis „Ferienprogramme Kirchheim unter Teck“ zu seiner ersten Sitzung zusammen gefunden. Teilnehmer sind Anbieter und Träger von Ferienprogrammen sowie Elternvertreter der Schulen und Kindergärten sowie die Stadtverwaltung.

Die Stadtverwaltung erarbeitet in diesem Arbeitskreis gemeinsam mit den Trägern von Programmen weitere Fragestellungen und Herausforderungen für die Zukunft. Durch die gemeinsame Plattform gibt es einen Informationsaustausch zur Nutzung, Nachfrage und Bedarfsermittlung bei Ferienprogrammen. Seit 2018 werden alle Angebote in den Schulferien in Kirchheim unter Teck in einer Broschüre transparent für die Eltern zusammengefasst. Sie sind durch einen permanenten Link auf der Homepage der Stadt abrufbar: <https://www.kirchheim-teck.de/ferienprogramm>




Tabelle 1: Überblick: Alle Angebote in den Ferien in Kirchheim unter Teck 2018

	Einrichtung	Uhrzeit	Zielgruppe	Kosten	max. Plätze	Fasching	Ostern	Pfingsten	Sommer						Bis Schulbeginn	Herbst	
									Do-Fr /	W1 /	W2 /	W3 /	W4 /	W5 /			W6
Ferienbetreuung an Grundschulen	KW-Schule (FBS)	7:00 - 17:00	Klassen 1-4	12€/Tag	36												
	Freihof-Grundschule (FBS)	7:00 - 14:30	Klassen 1-4	10,5€/Tag	36												
	Ötlingen EMS (FBS)	7:00 - 13:00	Klassen 1-4	6€/Tag	offen												
	Ötlingen Halde (FBS)	7:00 - 13:00	Klassen 1-4	6€/Tag	offen												
	Nabern (FBS)	7:00 - 13:00	Klassen 1-4	6€/Tag	offen												
	Jesingen (FBS)	7:00 - 13:00	Klassen 1-4	6€/Tag	offen												

	Einrichtung	Uhrzeit	Zielgruppe	Kosten	max. Plätze	Fasching	Ostern	Pfingsten	Sommer							Herbst	
									Do-Fr /	W1 /	W2 /	W3 /	W4 /	W5 /			W6
Ferienprogramme freier und kirchlicher Träger	Mehrgenerationenhaus LINDE	7/9.00 - 16.00	Klassen 1-4	75€/70€ Woche	60/35			X									X
	Evangelisch Freikirchliche Gemeinde	8:00 - 16:30	Kinderferienwoche Alter 5-8 J.	80€ Woche	96					X							
	Kirchengemeinde Ötlingen	9:30 - 17:00	Ferientage Klassen 1 - 6	50€ Woche	30									wurde abgesagt			
	Brückenhaus e.V.	9:00 - 15.00	KiFePro Alter 6 - 12 J.	80€ Woche	180						X	X					
	Evangelische Gesamtkirchengemeinde	8:00 - 17:30	Ferienwaldheim Alter 7-14 J.	170€/205€ Auswärtige 2 Wochen	200												

	Einrichtung	Uhrzeit	Zielgruppe	Kosten	max. Plätze	Fasching	Ostern	Pfingsten	Sommer						Herbst	
									Do-Fr	W1	W2	W3	W4	W5		W6
Ferienprogramme freier und kirchlicher Träger	CVJM	7:30 - 14:30	Kinderferienwoche Alter 7-12 J.	60€ Woche	25									X		
	Evang. Jugendwerk Bezirk Kirchheim/Teck	10 Tage	Zeltlager für Kinder 7-13 J.	239€ Woche	45											
	Zeltlager St. Ulrich	2 Wochen	Zeltlager 9-13 J.	210€ 2 Wochen	50											
	Evang. Jugendwerk Bezirk Kirchheim/Teck	8:00 - 17:45	7 days Oberlenningen Alter 12-14 J.	115€ Woche	30						X					
	Evang. Jugendwerk Bezirk Kirchheim/Teck	8:00 - 17:45	7 days Neidlingen Alter 12-14 J.	115€ Woche	25						X					
	Mehrgenerationenhaus LINDE	9:00 - 17:00	Klasse 5-6	20€ Tag	10-40		X		X							X
	Evang. Jugendwerk Bezirk Kirchheim/Teck	2 Wochen	Jugendcamp 14-17 J.	499€	42											
	Waldkindi	8.30 - 12.30	Alter 4 - 8 J.	54€ Woche												
	Waldkindi	9.00 - 12.00	Schulanfänger	54€ Woche												
	Christliches Familienzentrum KuT	7.30-13.00	Schulanfänger	6,5 €/Tag	20											
	Christliches Familienzentrum KuT	7.30-13.00	6-11 Jahre	6,5 €/Tag												X

Stand: November 2018

-  Es findet ein Angebot statt
-  Große Nachfrage, ausgebucht
-  Neues Angebot

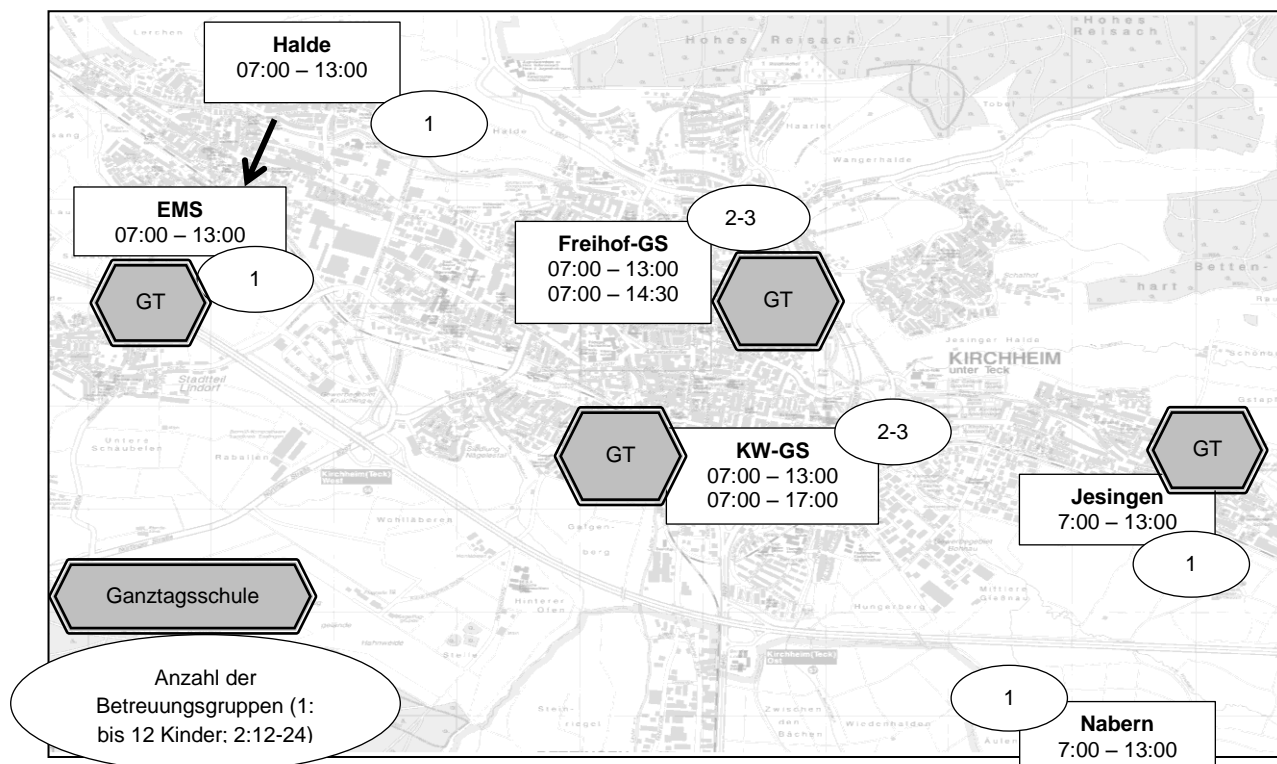
2 Ferienbetreuung an Grundschulen

Wie bereits beschrieben, hat die Stadt Kirchheim in den vergangenen Jahren in Kooperation mit der Familien-Bildungsstätte Kirchheim an zwei Standorten in der Innenstadt, sowie in den Ortschaften Ötlingen, Jesingen und Nabern eine Ferienbetreuung an Grundschulen eingerichtet. Ziel war es hierbei, ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot für Familien zu schaffen. Die Angebote werden auf dem Schulgelände und den vorhandenen Betreuungsräumen in den Schulen durchgeführt. Es wird ein Mittagessen angeboten, welches bei einer Betreuung bis 14:30 oder 17 Uhr in der Betreuungspauschale inkludiert ist. Das Angebot kann von den Eltern tagesweise gebucht werden.

Die abwechslungsreichen und kindgerechten Angebote werden von pädagogischen Fachkräften aus der Kernzeitenbetreuung oder dem Ganztag vorbereitet und durchgeführt. Auch Ausflüge und Unternehmungen außerhalb des Schulgeländes gehören zum Programm der Ferienbetreuung an Grundschulen.

2.1 Angebot Ferienbetreuung an Grundschulen

Grafik 1: Ferienbetreuungsstandorte und Entwicklung an Grundschulen in Kirchheim 2018



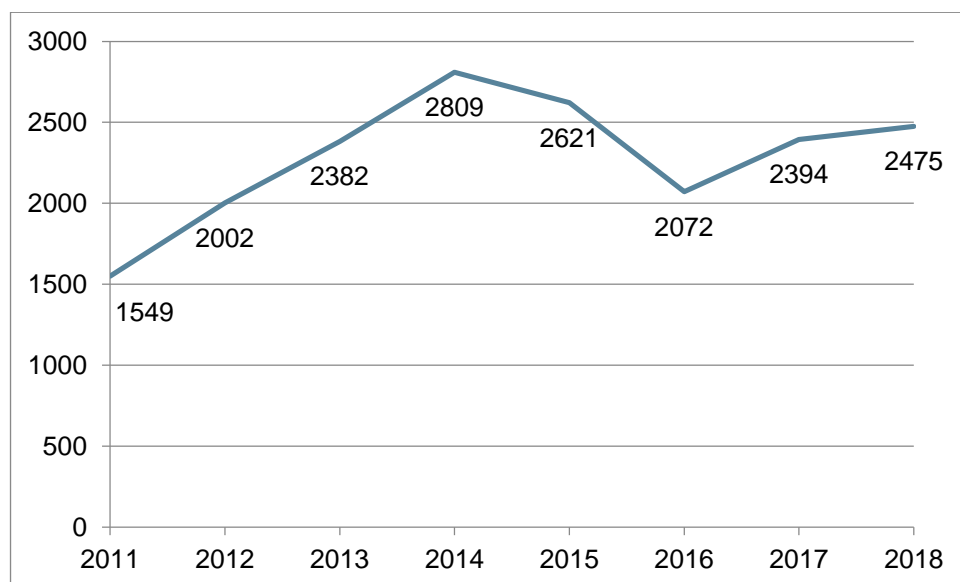
Grafik 1 zeigt die aktuellen Standorte der Ferienbetreuung an den Grundschulen in Kirchheim unter Teck. Da die Haldenschule als Grundschulstandort ausläuft, wird das Angebot der Ferienbetreuung in Ötlingen zukünftig nur noch an der Eduard-Mörike-Schule durchgeführt.

2.2 Nachfrage Ferienbetreuung an Grundschulen

Da die Eltern auch einzelne Tage der Ferienbetreuung buchen können, ist eine generelle Aussage auf Basis der Teilnehmeranzahl schwierig. Die Darstellung der Entwicklung erfolgt daher aufgrund der Teilnehmertage- also unter der Fragestellung wie viele Ferienbetreuungstage für die Angebote gebucht wurden. Bei einem Kind kann sich das pro Woche zwischen 1 und 5 Tage bewegen. Da an der KW-Grundschule ab 2011 nur Teilnehmer und nicht Teilnehmertage erfasst wurden, wurde für den Standort für jeden Teilnehmer mit 4 Teilnehmertagen je Ferienwoche gerechnet.

Die folgende Grafik zeigt, dass es einen steigenden Bedarf an Ferienbetreuung an Grundschulen gibt. Insgesamt unterliegen die Teilnehmertage allerdings teils großen Schwankungen. Das Buchungsverhalten der Eltern sowie die buchbaren Ferienbetreuungstagen werden auch durch Feiertage und Brückentage beeinflusst.

Grafik 2: Entwicklung der gebuchten Teilnehmertage 2011-2018



Steigende Teilnehmertage bis 2014:

Die steigenden Anmeldezahlen bis 2014 lassen sich durch den stetigen Ausbau der Ferienbetreuung und der steigenden Bekanntheit der Angebote nachvollziehen. Die Grundschule Nabern kam als Standort 2012 zur Ferienbetreuung hinzu. Im selben Jahr wechselte die Ferienbetreuung von der Alleenschule an den Standort Konrad-Widerholt Grundschule.

Sinkende Teilnehmertage ab 2015:

Nach dem stetigen Anstieg bis 2014 gingen die Anmeldungen 2015 leicht zurück. 2016 sanken sie stark auf einen ähnlichen Stand wie 2012. In diesem Jahr gab es in der ersten Osterferienwoche kaum Anmeldungen, da in dieser Woche nur ein einzelner Brückentag als Ferienbetreuung angeboten wurde. Auch der Brückentag in den Herbstferien 2017 und 2018 führten zu einem Rückgang bei der Nachfrage. Zusätzlich lief 2016 aufgrund der Baumaßnahmen am Campus Rauner die Ferienbetreuung an der Raunerschule aus. Auch wenn seit 2014 bis 2016 ein Rückgang der gebuchten Teilnehmertage zu verzeichnen ist, ist die

Nachfrage nach längeren Buchungszeiten an der Freihof- und Konrad-Widerholt Grundschule gestiegen.

2017 haben sich die Anmeldezahlen positiv entwickelt und steigen im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Dieser Trend setzte sich 2018 fort. Ein höherer Bedarf zeigt sich an der KW-Grundschule, da dies der einzige Standort ist, an dem ein Angebot bis 17.00 Uhr eingerichtet ist. Auch durch die Schließung des Horts ist dort die Nachfrage gestiegen. Die Bedarfe an den einzelnen Standorten entwickeln sich allerdings unterschiedlich.

Tabelle 2: Anmeldezahlen in der Ferienbetreuung an Grundschulen Schuljahr 2017/2018

Anzahl der Teilnehmertage* 2018														
Einrichtung	Fa- schin- g	Ostern		Pfingsten		Sommer						Her- bst	Gesam- t	
	W1	W1	W2	W1	W2	Do+ Fr	W1	W2	W3	W4	W5	W6		W1
EMS	48		42		9	15				27	52	61	28	267
Halde		51		19			39	45	39					208
Jesingen	26	26		25		23	59	73					19	308
Nabern	32	41				4							7	84
KW-Schule	124	106	100	60	84					60	95	172	52	853
bis 13:00 Uhr	26	19	18	11	40					11	32	62	4	223
bis 17:00 Uhr	98	87	82	49	44					49	63	110	48	630
Freihof gesamt:	106	89	104			41	143	122	121				29	755
bis 13:00 Uhr	19	14	28			13	55	40	38				0	207
bis 14:30 Uhr	87	75	76			28	88	82	83				29	548
gesamt	356	313	283	104	93	83	241	240	160	87	147	233	135	2475

* Da die Eltern einzelne Tage buchen können, zeigen die Teilnehmertage die Belegung der Ferienbetreuung genauer als Teilnehmer.

 = besondere Entwicklung der Teilnehmertage (besonders wenig oder viele TN, Zusammenlegung von Angeboten, etc.)

Entwicklungen und Trends 2017 und 2018

Halde / EMS:

- teilweise wurden Angebote an den Schulen bereits 2017 und 2018 zusammengelegt

Jesingen:

- Nachfrage und Teilnehmerzahlen sind stabil
- Kinder aus Jesingen gehen auch in die Ferienbetreuung an die Freihof-Grundschule und KW-Grundschule

Nabern:

- Anmeldezahlen sind im SJ 2017/2018 in Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen
- Mehrere Wochen im Sommer mussten wegen zu geringer Nachfrage geschlossen werden
- Aktuelle Umfrage im Oktober 2018 zeigt bei den Eltern insgesamt einen eher geringen Bedarf. Da es in Nabern kein alternatives Angebot in den Schulferien gibt wird die Ferienbetreuung weiterhin angeboten.

KW-Grundschule:

- Der Bedarf für eine Betreuung bis 17:00 Uhr ist gestiegen und weitaus höher als der Bedarf für eine Betreuung bis 13:00 Uhr
- Steigende Anmeldezahlen: zwischen 16 und 40 Anmeldungen/Ferienwoche
- Starker Anstieg bei Teilnehmertagen insgesamt seit SJ 2016/2017
- Weites Einzugsgebiet durch Öffnungszeiten bis 17:00 Uhr: Alleenschule, Jesingen, Schafhof, Freihof-Grundschule, Haldenschule, EMS
- In der letzten Sommerferienwoche 2018 konnten erstmalig nicht alle Kinder aufgenommen werden

Freihof-Grundschule:

- Der Bedarf an einer Betreuung bis 14:30 Uhr ist gestiegen und weitaus höher als der Bedarf für eine Betreuung bis 13:00 Uhr
- Anstieg bei Teilnehmertagen insgesamt seit SJ 2016/2017

3 Ferienprogramme in freier oder kirchlicher Trägerschaft

3.1 Nachfrage und Bedarf für Ferienprogramme ab der 5. Klasse

Parallel zu den Entwicklungen an den Grundschulen, verändern sich seit Jahren die Bedarfe der Eltern und Kinder nach der Grundschulzeit. Wie auch im Bereich der Schulen bedeutet die Berufstätigkeit beider Elternteile eine steigende Nachfrage an Angeboten in den Schulferien.

Der GEB der Schulen hat an den städtischen Schulen im Januar 2017 die Eltern (3. – 6. Klasse) befragt, ob in Zukunft auch ein Bedarf für eine Ferienbetreuung in der 5. und 6. Klasse besteht. Aus den Grundschulen (3. und 4 Klasse) gaben insgesamt 84 Eltern an, dass sie in Zukunft einen Bedarf für Ferienbetreuung haben. Bei den weiterführenden Schulen gab es nur Rückmeldungen aus dem Schlossgymnasium, hier meldet 9 Eltern einen Bedarf an.

Da die Aussagekraft dieser Umfrage eher gering einzuschätzen ist, hat die Stadtverwaltung zwei Träger gebeten erstmalig in den Oster- und Pfingstferien 2017 ein Programm für Kinder, die die 5. und 6. Klasse besuchen, anzubieten. Über die FBS konnten sich auch Kinder der 5. und 6. Klasse an der KW-Schule zur Ferienbetreuung anmelden. Zusätzlich ergänzte das Mehrgenerationenhaus LINDE 2017 sein Angebot mit einem Osterferienprogramm für 5. und 6. Klässler. In diesem Jahr gab es ein weiteres Angebot in den Pfingst- und Herbstferien. Alle Angebote wurden sehr gut angenommen: Das Ferienprogramm der LINDE war nach wenigen Stunden ausgebucht. Die Nachfrage war deutlich größer als das Angebot an Plätzen.

An der KW-Grundschule wurden in den Oster- und Pfingstferien 2017 zwischen drei und acht 5. und 6.- Klässler angemeldet.

Im Arbeitskreis Ferienprogramme in Kirchheim unter Teck meldeten auch andere Anbieter zurück, dass gerade im Jugendbereich fast alle Angebote für das Jahr 2017 und 2018 bereits ausgebucht sind und es teils lange Wartelisten gibt. Diese Entwicklung beobachten auch die Träger der großen Ferienprogramme, das Kifepro vom Brückenhaus e.V. (rund 160 TN jährlich, i.d.R. ausgebucht) und das Ferienwaldheim der Ev. Gesamtkirchengemeinde (rund 200 TN jährlich, i.d.R. ausgebucht).

3.2 Maßnahmen für Ferienprogramme

Aus der Umfrage und den bisherigen Belegungen lassen sich keine genauen Prognosen darüber treffen, für wie viele Schulferienwochen ein Bedarf vorliegt. Insgesamt ist in den kommenden Jahren ein erhöhter Bedarf zu erwarten, da mehr Kinder aus dem Ganztage an Grundschulen auf weiterführende Schulen gehen. Der Arbeitskreis wird in Zukunft weiterhin die Funktion ausfüllen, die Entwicklung der Belegungen und Nachfragen der Angebote für Jugendliche gesamtstädtisch im Blick zu behalten. Bereits 2017 und 2018 haben Jugendeinrichtungen zusätzliche Angebote für junge Menschen veranstaltet. Durch den Arbeitskreis gibt es eine zeitliche Abstimmung über Angebote.

Die Verwaltung schlägt vor, die Angebote für Grundschüler (Ferienbetreuung an Grundschule, dazu Kapitel 2) von den Angeboten ab der 5. Klasse zu trennen. Gerade bei Angeboten mit 20-30 Kindern lassen sich so pädagogisch ansprechende Programme für die jeweiligen Zielgruppen sinnvoll gestalten.